

**Raumentwicklung, Wirtschaftsförderung und Geoinformation (Rawi)**

Murbachstrasse 21  
 6002 Luzern  
 Telefon 041 228 51 83  
 Telefax 041 228 64 93  
 rawi@lu.ch  
 www.rawi.lu.ch

**Baugesuch** Baubewilligungsverfahren §§ 184 ff. PBG

**Gemeinde**

**Ortsteil / Grundbuchkreis**

Eingang Gemeinde \_\_\_\_\_

Amt. Baudossiernummer Gemeinde \_\_\_\_\_

Publikationsfrist

von \_\_\_\_\_

bis \_\_\_\_\_

Gesuchstyp

Vorabklärung

Baugesuch

Sonderbewilligungsgesuch

Kant. Beurteilung

nein  ja

vif

uwe

lawa

gvl

ggp

wira-iga

da

mzi

vetd

bgb

\_\_\_\_\_

Verfahren

ordentlich §§ 193 ff. PBG

vereinfacht §§ 198 ff. PBG

nachträglich

Bemerkung

Dieses Formular ist für alle **baubewilligungspflichtigen** Massnahmen auszufüllen und in genügender Anzahl mit allen erforderlichen Unterlagen bei der Gemeinde einzureichen. Weitere Informationen erhalten Sie unter [www.rawi.lu.ch](http://www.rawi.lu.ch) oder bei der zuständigen Gemeinde.

**Allgemeine Angaben**

**Bauherrschaft (Gesuchsteller/in)** Bei mehreren Gesuchstellern nur bevollmächtigte Vertretung erwähnen und Vollmachten beilegen

Nachname \_\_\_\_\_

Vorname \_\_\_\_\_

Organisation \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_

Adresse \_\_\_\_\_

Fax \_\_\_\_\_

PLZ/Ort \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_

**Projektverfasser/in** sofern nicht mit Bauherrschaft identisch

Nachname \_\_\_\_\_

Vorname \_\_\_\_\_

Organisation \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_

Adresse \_\_\_\_\_

Fax \_\_\_\_\_

PLZ/Ort \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_

**Grundeigentümer/in** sofern nicht mit Bauherrschaft identisch

Nachname \_\_\_\_\_

Vorname \_\_\_\_\_

Organisation \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_

Adresse \_\_\_\_\_

Fax \_\_\_\_\_

PLZ/Ort \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_

**Vorhaben**

Art

Neubau mit Abbruch

Neubau ohne Abbruch

Abbruch

Umbau, Erweiterung, Renovation, Sanierung

Hochbau  Tiefbau

Anzahl Gebäude \_\_\_\_\_

Projektänderung

Baugesuch vom \_\_\_\_\_

Strasse \_\_\_\_\_

Nr. \_\_\_\_\_

Parzellen-Nr(n) \_\_\_\_\_

Gebäude-Vers.-Nr(n) \_\_\_\_\_

Flurname \_\_\_\_\_

Koordinaten \_\_\_\_\_ / \_\_\_\_\_

Kurzbeschreibung

siehe beiliegender, detaillierter Baubeschrieb

**Projektbezogene Angaben**

**Bauart**

Konstruktion  Massivbau  Holzbau  
 andere

Aussenwände \_\_\_\_\_

Innenwände \_\_\_\_\_

Decken / Böden \_\_\_\_\_

Fenster \_\_\_\_\_

Bedachung \_\_\_\_\_

**Haustechnik**

Aufzugsanlage  best.  neu Art/Typ \_\_\_\_\_

Heizungsanlage  best.  neu Art/Typ \_\_\_\_\_

Leistung \_\_\_\_\_ Kaminzüge \_\_\_\_\_ Wärmebezüger \_\_\_\_\_

Standort Tankanlage \_\_\_\_\_

Klima / Lüftung  natürlich  künstlich  best.  neu

**Nutzfläche**

	Wohnen	Büro + Dienstl	Verkauf	Industrie + Gewerbe	Lager	Gastro- nomie	Bildung + Gesundheit	Landwirt- schaft	<b>Total</b>
heute vorhanden									0
neu projektiert									0
<b>Total</b>	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Veränderung									0

**Parkplätze**

	Im Freien	Einzelgarage	Sammelgarage	Übriges	<b>Total</b>
bestehend					0
projektiert					0
Wegfallende					0
<b>Total</b>	0	0	0	0	0

**Baukosten**

	Anzahl Gebäude	Bauvolumen in m³ (SIA)	ca. Baukosten in Fr.	davon entfallen auf die Jahre	
Gebäude					
Nebengebäude					
Umgebung					
<b>Total</b>	0	0	0	0	0

**Baustatistik**

Gebäudefläche (m², i.S. § 18 PBV) \_\_\_\_\_ neue Gebäude mit Wohnungen \_\_\_\_\_  
 neue Wohnungen \_\_\_\_\_ neue Gebäude ohne Wohnungen \_\_\_\_\_

**Baurechtliche Angaben**

Zonenart	<input type="checkbox"/> ausserhalb der Bauzone		
	<input type="checkbox"/> innerhalb Bauzone		
Gewässerschutz	<input type="checkbox"/> üB (überige Bereiche)	<input type="checkbox"/> Ao	<input type="checkbox"/> Au → gemäss Gewässerschutzkarte
	<input type="checkbox"/> Grundwasserschutzzone S	<input type="checkbox"/> Grundwasserareal	
Lärm-ES	<input type="checkbox"/> ES II <input type="checkbox"/> ES III	<input type="checkbox"/> ES IV	→ gemäss Zonenplan
Bauziffern	<input type="checkbox"/> Ausnützungsziffer		→ §§ 8 ff. PBV, separate Berechnung beilegen
	<input type="checkbox"/> Überbauungsziffer		→ §§ 17 ff. PBV, separate Berechnung beilegen
	<input type="checkbox"/> Grünflächenziffer		→ §§ 23 ff. PBV, separate Berechnung beilegen
	<input type="checkbox"/> Versiegelungsanteil		→ §§ 25 ff. PBV, separate Berechnung beilegen
Wohnungen / Gebäude betroffen?	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja		→ <a href="#">Zusatzformular 4</a>
Behi'ger. Bauen berücksichtigt?	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja		→ § 157 PBG, §§ 50 ff. PBV, BehiG
Spielplätze vorgesehen?	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	Fläche _____ m <sup>2</sup>	→ § 157 PBG, §§ 50 ff. PBV, BehiG
Gestaltungsplan betroffen?	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	GP _____	vom _____
Bebauungsplan betroffen?	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	BP _____	vom _____
Baulinien betroffen?	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	BLP _____	vom _____
Baugespann	<input type="checkbox"/> nicht notwendig	<input type="checkbox"/> notwendig	steht ab _____

**Statistikformular Gebäude und Wohnungen**

Zusatzformular 4

Dieses Zusatzformular wird automatisch für jedes Gebäude erstellt. Einzelne im Baugesuchsformular enthaltene Angaben werden automatisch übernommen und sind von der Gemeinde für jedes Gebäude zu ergänzen.

Eidg. Gebäudeidentifikator (EGID)	_____	Erhebungsstellen-Nr.	_____
Eidg. Bauprojektidentifikator (EPROID)	_____	Gemeinde	_____
Amtl. Baudossier-Nr (Gemeinde/Suffix)	_____	Letzte Änderung (Datum)	_____
Eidg. Grundstückidentifikator (EGRID)	_____		

Parzellen-Nr(n)	_____	Gebäude-Vers.-Nr(n)	_____
Grundbuchkreis	_____	Koordinaten (x / y)	_____ / _____

Name des Gebäudes					
Strasse	Nr.	PLZ	Ort	Eingangsstatus	EWID
_____	_____	_____	_____	_____	_____

Gebäudestatus	_____	Gebäudekategorie	_____
Gebäudeklasse	_____		
Jahr der Fertigstellung:	Neubau _____	Renovation/Umbau _____	Abbruch _____

Anzahl Geschosse	_____	Anzahl Wohnungen	_____
Anzahl separate Wohnräume	_____	Gebäudefläche (m <sup>2</sup> , i.S. § 18 PBV)	_____

Heizungsart	_____	Warmwasserversorgung	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja
Energieträger der Heizung	_____	Energieträger WWV (Winter)	_____

Stockwerk	Maisonette	Eingangsnr.	Lage auf dem Stockwerk	Anzahl Zimmer	Fläche in m <sup>2</sup>	Küchenart	Wohnungsstatus	Baujahr	Abbruchjahr	EWID
_____	_____	_____	_____	_____	_____	_____	_____	_____	_____	_____

**Statistikformular Bauprojekt**

Dieses Zusatzformular wird automatisch erstellt. Einzelne im Baugesuchformular enthaltene Angaben werden automatisch übernommen und sind von der Gemeinde für jedes Bauprojekt zu ergänzen.

Eidg. Bauprojektidentifikator (EPROID) \_\_\_\_\_ Erhebungsstellen-Nr. \_\_\_\_\_  
 Amtl. Baudossier-Nr. (Gemeinde) \_\_\_\_\_ Letzte Änderung \_\_\_\_\_

Bauort \_\_\_\_\_ Grundbuchkreis \_\_\_\_\_  
 Parzellen-Nr. \_\_\_\_\_  
 Innerhalb Bauzonen  nein  ja  
 Bewilligungsgrund \_\_\_\_\_

Umschreibung Bauprojekt  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_

Art der Arbeiten \_\_\_\_\_  
 Art der Bauwerke  Hochbau  Tiefbau Typ der Bauwerke \_\_\_\_\_

Typ Auftraggeber \_\_\_\_\_ Nachname \_\_\_\_\_  
 Vorname \_\_\_\_\_  
 Organisation \_\_\_\_\_  
 Adresse \_\_\_\_\_  
 PLZ/Ort \_\_\_\_\_

Bauprojektstatus \_\_\_\_\_ Gesamtkosten des Projekts SFr. 0 \_\_\_\_\_  
 Dat. Baueingabe \_\_\_\_\_ Voraussichtliche Baudauer \_\_\_\_\_ Monat(e)  
 Dat. Baubewillig. \_\_\_\_\_ Dat. Baubeginn \_\_\_\_\_ Dat. Bauende \_\_\_\_\_

Anzahl Gebäude \_\_\_\_\_ Gebäudegrundriss neu oder verändert  nein  ja

Neue Wohnungen und Gebäude

	neue Wohnungen	neue Gebäude mit Wohnungen	neue Gebäude ohne Wohnungen
Total			
Fertig			

**Besondere Angaben / Sonderbewilligung**

Die betroffenen Fachbereiche sind vor der Baueingabe mit den kommunalen oder kantonalen Fachstellen abzusprechen.

Betroffene Fachbereiche Ausnahme- und Sonderbewilligung	Zuständigkeit	gesetzliche Grundlage	erforderlich		Bemerkung
			nein	ja	
<b>Planungs- und Baurecht</b>					
Unterschreitung Grenz- und/oder Gebäudeabstand	Gemeinde	§ 133 f. PBG	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Unterschreitung Vorplatzlänge bei Garagen	Gemeinde	§ 119 Abs. 3 PBG	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Ausnahmen von BZR-Vorschriften	Gemeinde	§ 37 PBG, BZR	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Ausnahmen betr. Schutz der Gesundheit	Gemeinde	§ 156 PBG	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Bauen ausserhalb Bauzonen "Landwirtschaft"	rawi	§ 54 PBG, Art. 16 RPG	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<a href="#">Zusatzformular 2</a>
Bauen ausserhalb Bauzonen "nicht Landwirtschaft"	rawi	§ 180 ff. PBG, Art. 24 ff. RPG	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<a href="#">Zusatzformular 3</a>
<b>Strassenrecht</b>					
Unterschreitung Strassenabstand „Übrige Strassen“	Gemeinde	§ 88 StrG	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Gesteigerter Gemeingebrauch „Übrige Strassen“	Gemeinde	§ 22 StrG	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Sondernutzung „Übrige Strassen“	Gemeinde	§ 23 StrG	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Zufahrten / Einmündungen „Übrige Strassen“	Gemeinde	§ 32 f. StrG	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Strassenprojekt „Übrige Strassen“	Gemeinde	§ 71a f. StrG	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	mit Gde. besprechen
Unterschreitung Strassenabstand Kantonsstrassen	rawi	§ 88 StrG	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Gesteigerter Gemeingebrauch Kantonsstrassen	rawi	§ 22 StrG	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Sondernutzung Kantonsstrassen	rawi	§ 23 StrG	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Zufahrten / Einmündungen Kantonsstrassen	rawi	§ 32 f. StrG	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Strassenprojekt Kantonsstrassen	Kanton	§ 69 f. StrG	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	mit vif besprechen
<b>Wasserbaurecht</b>					
Unterschreitung Gewässerabstand „neu“	rawi	§ 5 WBG	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Unterschreitung Gewässerabstand „bestehend“	rawi	§ 6 WBG	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Inanspruchnahme eines öffentlichen Gewässers	rawi	§ 32 ff. WBG	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Inanspruchnahme eines privaten Gewässers	rawi	§ 46 WBG	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Wasserbauprojekt	Kanton	§ 32 ff. WBG	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	mit vif besprechen
<b>Umwelt-, Gewässer- und Naturschutzrecht</b>					
Basis Beeinträchtigung der Umwelt (Umweltschutz 1)	uwe		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<a href="#">Zusatzformular 8</a>
Erweiterte Beeinträchtigung der Umwelt (Umweltschutz 2)	uwe		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<a href="#">Zusatzformular 9</a>
Bauten und Anlagen im Grundwasser	uwe	Art. 19 GSchG, Art. 32 GSchV	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<a href="#">Zusatzformular 10</a>
Versickerung von unverschmutztem Abwasser	uwe	Art. 19 GSchG, Art. 32 GSchV	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<a href="#">Zusatzformular 11</a>
Abwasservorbehandlungsanlage	uwe	Art. 12 GSchG, § 22 EGGSchG	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<a href="#">Zusatzformular 12</a>
Erdwärmesonde, Energie- oder Erdwärmekörbe	uwe	Art. 22 GSchG, Art. 1,8,10 VWF	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<a href="#">Zusatzformular 13</a>
Beseitigung von Hecken, Feldgehölzen, Uferbestockung	uwe	§ 3,4+8 HeckenV, Art. 21 f. NHG	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<a href="#">Zusatzformular 14</a>
Nachweis energetischer Massnahmen	Gemeinde	§ 52a -52d PBV	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<a href="#">Zusatzformular 15</a>
Bauvorhaben in lärmbelasteten Gebieten	uwe	Art. 31 LSV	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<a href="#">Zusatzformular 16</a>
Tankanlagen	uwe	Art. 19 GSchG, Art. 32 GSchV	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Entnahme von Grundwasser für thermische Nutzung	uwe	§ 7 WNVG	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Entnahme von Wasser aus Oberflächengewässern	uwe	§ 7 WNVG	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
<b>Waldrecht</b>					
Unterschreitung Waldabstand			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
bis 15 m (Wohn-/Arbeitsräume), 10 m (Übriges)	Gemeinde	§ 136 PBG, § 14 KWaG	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
unter 15 m (Wohn-/Arbeitsräume), 10 m (Übriges)	law-wa	§ 136 PBG, § 14 KWaG	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Bauten und Anlagen im Wald	law-wa	§ 12 KWaG, §§ 6a ff. KWaV	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Nachteilige Nutzung	law-wa	§ 13 KWaG	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Rodung	law-wa	§ 3 KWaG, § 2 KWaV	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<a href="#">Zusatzformular 6</a>
<b>Fischerei- und Jagdrecht</b>					
Technische Eingriffe in ein Gewässer (z.B. Einleitungen, usw.)	law-fj	Art. 8 eidg. FG, § 25 kant. FG	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
<b>Denkmalschutzrecht</b>					
Bauliche Massnahmen an einem oder in der Nähe eines Denkmalschutzobjekts	da	§ 5 DSchG	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Bodeneingriffe in einer archäologischen Schutzzone	da	§ 16 DSchG, § 60 PBG	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
<b>Feuerschutzrecht</b>					
Industrielle/Gewerbliche Bauten, Hochhäuser, Bauten mit regem Publikumsverkehr (z.B. Verwaltungsgebäude, usw.)	gvl	§ 8, 43, 58 FSG	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Bauten und Anlagen zur Lagerung, Herstellung, usw. von feuergefährlichen Stoffen und Waren (z.B. Flüssiggasanlagen)	gvl	§ 33 FSG	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
<b>Arbeitsrecht</b>					
Industrielle/Gewerbliche Bauten / Anlagen	wira-iga	Art. 37 ff. ArGV4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<a href="#">Zusatzformular 7</a>
Bauten und Anlagen mit Plangenehmigungspflicht	wira-iga	Art. 1 Abs. 2 ArGV4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<a href="#">Zusatzformular 7</a>
<b>Zivilschutzrecht</b>					
Schutzraumbaupflicht	mzj	Art. 48 BZG	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<a href="#">Zusatzformular 5</a>
<b>Gastgewerberecht</b>					
Bauten mit gastgewerblicher Nutzung	ggp	§ 5 + 12 GaG, §§ 10 ff. GaV	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<a href="#">Zusatzformular 17</a>
<b>Veterinärrecht</b>					
Schlachtanlagen	vetd	Art. 8 VSFK	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<a href="#">Zusatzformular 18</a>
Entsorgungsanlagen für tierische Nebenprodukte	vetd	Art. 23 VTNP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<a href="#">Zusatzformular 18</a>

**Zusatzformular für landwirtschaftliche Bauvorhaben**

Zusatzformular 2

**Besondere Rechtsverhältnisse**

Handelt es sich um einen Pachtbetrieb  nein  ja → Vertragskopie beilegen  
 Handelt es sich um eine Betriebszweiggemeinschaft  nein  ja → Vertragskopie beilegen  
 Handelt es sich um eine Betriebsgemeinschaft  nein  ja → Vertragskopie beilegen

**Betriebs-Nr. / -fläche (LN und Wald)**

Betriebsnummer \_\_\_\_\_  
 Nutzfläche 0 ha, davon Eigentum \_\_\_\_\_ ha Pacht \_\_\_\_\_ ha  
 Wald 0 ha, davon Eigentum \_\_\_\_\_ ha Pacht \_\_\_\_\_ ha

**Familienverhältnisse** (alle im Haushalt/auf dem Betrieb lebenden Personen)

	Name/Vorname	Jahrgang	Beruf
Betriebsleiter/in	_____	_____	_____
Ehe-/Lebenspartner/in	_____	_____	_____
Eltern	_____	_____	_____
Kinder Anzahl	_____	_____	_____
Angestellte	_____	_____	_____

**Betriebsnachfolge**

ungelöst  gelöst durch \_\_\_\_\_  noch offen, jedoch möglich durch \_\_\_\_\_

**Wohnen (bestehend)**

Wohnung für	Art	aGF	Zimmer	vermieten	Vers.-Nr.	Abwasseranschluss
Betriebsleiter/in	<input type="checkbox"/> freist. <input type="checkbox"/> angeb.	_____	_____	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	_____	<input type="checkbox"/> Kanalisation <input type="checkbox"/> Jauchegrube
Altenteil	<input type="checkbox"/> freist. <input type="checkbox"/> integr.	_____	_____	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	_____	<input type="checkbox"/> Kanalisation <input type="checkbox"/> Jauchegrube
Angestellten	<input type="checkbox"/> freist. <input type="checkbox"/> integr.	_____	_____	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	_____	<input type="checkbox"/> Kanalisation <input type="checkbox"/> Jauchegrube
Weitere	<input type="checkbox"/> freist. <input type="checkbox"/> integr.	_____	_____	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	_____	<input type="checkbox"/> Kanalisation <input type="checkbox"/> Jauchegrube
	<input type="checkbox"/> freist. <input type="checkbox"/> integr.	_____	_____	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	_____	<input type="checkbox"/> Kanalisation <input type="checkbox"/> Jauchegrube
	<input type="checkbox"/> freist. <input type="checkbox"/> integr.	_____	_____	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	_____	<input type="checkbox"/> Kanalisation <input type="checkbox"/> Jauchegrube

**Wohnen (neu)**

Wohnung für	Art	BGF	Zimmer	Abwasseranschluss
Betriebsleiter/in	<input type="checkbox"/> freist. <input type="checkbox"/> angeb.	_____	_____	<input type="checkbox"/> Kanalisation <input type="checkbox"/> Jauchegrube
Altenteil	<input type="checkbox"/> freist. <input type="checkbox"/> integr.	_____	_____	<input type="checkbox"/> Kanalisation <input type="checkbox"/> Jauchegrube
Angestellten	<input type="checkbox"/> freist. <input type="checkbox"/> integr.	_____	_____	<input type="checkbox"/> Kanalisation <input type="checkbox"/> Jauchegrube
Weitere	<input type="checkbox"/> freist. <input type="checkbox"/> integr.	_____	_____	<input type="checkbox"/> Kanalisation <input type="checkbox"/> Jauchegrube

**Betriebsgebäude**

	Anzahl	Grösse	vermieten	Vers.-Nr.
Remisen	_____	_____ m <sup>2</sup>	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	_____
Stallbauten	_____	_____ m <sup>2</sup>	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	_____
Stroh-/Heulager	_____	_____ m <sup>2</sup>	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	_____
Fahrsilo	_____	_____ m <sup>2</sup>	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	_____ <input type="checkbox"/>

Zeile hinzufügen

**Nichtlandwirtschaftlicher Nebenbetrieb** (Art. 24b RPG)

Für neue oder erweiterte nichtlandwirtschaftliche Nebenbetriebe ist das Zusatzformular "Gewerbe und Industrie" (Formular 7) für die gewerbliche Nutzung auszufüllen und beizulegen.

Vorgesehene Betriebsart \_\_\_\_\_

Ursprüngliche Nutzung \_\_\_\_\_

Änderung Tierbestand  ja  nein

Finanzierung

Anlagekosten total CHF \_\_\_\_\_ Eigenkapital CHF \_\_\_\_\_

Fremdkapital CHF \_\_\_\_\_ Geldgeber \_\_\_\_\_

Betriebsentwicklung Stärken \_\_\_\_\_

(Selbsteinschätzung) Schwächen \_\_\_\_\_

Chancen \_\_\_\_\_

Risiken \_\_\_\_\_

**Gewässerschutz** (Nur bei Änderungen der Abwasser- oder Hofdüngerverhältnisse ausfüllen und entsprechende Beilagen einreichen)

Baulicher Gewässerschutz bei Wohnhaus Um-, Neu- oder Erweiterungsbauten:

- Projektplan
- Berechnung der Lagerkapazität für Hofdünger und Abwasser (Formular auf Internet: [www.lawa.lu.ch](http://www.lawa.lu.ch))
- Entwässerungsplan (Kanalisationspläne der gesamten Liegenschaft)

Stofflicher Gewässerschutz Stallbauten Um-, Neu-, oder Erweiterungsbauten:

- Detaillierte Grundriss- und Querschnittplan mit bestehenden und neuen Tierplätzen
- Nährstoffbilanz Planung
- Entwässerungsplan (Kanalisationsplan)

Neue Hofdünger-Abnahmeverträge  nein  ja → Vertragskopie beilegen

Vereinbarung für NPR-Futtereinsatz  nein  ja → Vertragskopie beilegen

Berechnung von Mindestabständen bei Tierhaltungsanlagen  nein  ja → Berechnung beilegen

Massnahmen (Berechnung lawa)  nein  ja

**Aushub** (Nur Ausfüllen wenn durch das Vorhaben Aushub anfällt)

Aushubvolumen \_\_\_\_\_ m<sup>3</sup>

Vorgesehene Verwendung:



**Zusatzformular Ausserhalb Bauzone**

Zusatzformular 3

**Angaben zur bestehenden Liegenschaft**

**Nähere Bezeichnung der einzelnen bestehenden Bauten/Anlagen**  
 z.B. Wohnhaus, Garage, Kleintierstall, usw.

Vers.-Nr.

Erstellungsjahr

Zeile hinzufügen

**Handlet es sich um eine ehemals landwirtschaftlich genutzte Liegenschaft?**

ja  nein

- In welchem Jahr wurde die landwirtschaftliche Tätigkeit aufgegeben bzw. die Bauten nicht mehr als Bestandteil eines landwirtschaftlichen Betriebs genutzt?

- Wie gross war der Landwirtschaftsbetrieb vor Betriebsaufgabe?

a) Landwirtschaftliche Nutzfläche: \_\_\_\_\_ ha    b) Art und Anzahl der Nutztiere: \_\_\_\_\_

c) Art der Bewirtschaftung (z.B. Ackerbau, Spezialkulturen, usw.): \_\_\_\_\_

**Wohnhaus**

Sind seit 1. Juli 1972 Erweiterungen oder Umnutzungen erfolgt?  
 (z.B. Ausbau DG, Einbau Wohnung, Neubau Garage, usw.)

ja  nein

**Gewerbe**

Sind seit 1. Januar 1980 Erweiterungen der gewerblichen Nutzflächen erfolgt?  
 (inkl. Lagerflächen im Freien)

ja  nein

**Abwasser**

Wie werden zur Zeit die häuslichen Abwässer entsorgt?

- Anschluss an öffentliche Kanalisation
- Anschluss an eigene Güllegrube
- Abwasserabnahmevertrag mit Landwirt (allfällige Abnahmeverträge sind beizulegen)
- Andere \_\_\_\_\_

**Zusatzformular für Schutzraumbaupflicht**

Zusatzformular 5

**Schutzplatzberechnung**

**Hinweis:** Bei Wohnungen sind halbe Zimmer nicht mitzuzählen. Schutzplatzbruchteile sind am Schluss auf das nächste Ganze abzurunden.

Anforderung	Wohnhaus, Wohnteil	mit _____	Zimmern	x 2/3	=	_____	0 SP		
	Spital, Alters- und Pflegeheim	mit _____	Betten	x 1/1	=	_____	SP		
	Pflichtübernahme für andere Objekte (nähere Bezeichnung unter Ziff. 5)						=	_____	SP
	<b>Total Schutzplatzanforderung Projekt</b>						=	_____	<b>0 SP</b>
Abzüge	Aus geleisteten Ersatzbeiträgen	(Verfügungsdatum: _____)			=	_____	SP		
	Aus bestehenden Schutzräumen	(Objekt-Nr.: _____)			=	_____	SP		
<b>Total</b>	<b>Schutzplatzanforderung</b>						=	_____	<b>0 SP</b>

**Bemerkungen Bauherrschaft / Projektverfasser**

- Im Neubauprojekt ist ein der Pflicht entsprechender Schutzraum eingeplant  Ja  Nein
- Im Um- / Anbauprojekt befindet sich ein bestehender Schutzraum  Ja  Nein
- Gesuch um Dispens gegen Beteiligung an einem externen, privaten Sammelschutzraum bei der Liegenschaft \_\_\_\_\_  Ja  Nein
- Gesuch um Dispens gegen Leistung eines Ersatzbeitrags  Ja  Nein

**Zusatzformular für Rodung**

Zusatzformular 6

**Gesuchsbegründung / -nachweis**

Das Werk muss auf den vorgesehenen **Standort** angewiesen sein (Art. 5 Abs. 2 lit. a WaG).  
 Weshalb kann das Vorhaben nicht an einem anderen Ort ausserhalb des Waldes realisiert werden? Welche Varianten wurden geprüft?

Das Werk muss die Voraussetzungen der **Raumplanung** sachlich erfüllen (Art. 5 Abs. 2 lit. b WaG).  
 Gibt es entsprechende Unterlagen wie Richt- und Nutzungsplanungen oder Sachpläne und Konzepte, oder sind solche in Bearbeitung?

Die Rodung darf zu keiner erheblichen **Gefährdung der Umwelt** führen (Art. 5 Abs. 2 lit. c WaG).  
 Wie wirkt sich das Vorhaben auf die Naturereignisse wie Lawinen, Erosionen, Rutschungen, Brände oder Windwürfe aus? Welchen Einfluss hat das Vorhaben auf die bekannten Immissionen wie Gewässerverschmutzung, Lärm, Staub, Erschütterung etc.?

Es bestehen wichtige Gründe, die das **Interesse** an der Walderhaltung überwiegen (Art. 5 Abs. 2 WaG).  
 Weshalb ist die Realisierung des Vorhabens wichtiger als die Walderhaltung?

Dem **Natur- und Heimatschutz** ist Rechnung getragen (Art. 5 Abs. 4 WaG).  
 Wie wirkt sich das Vorhaben auf Natur und Landschaft aus?

Separater Bericht

**Rodungsfläche(n) (Wichtig: Kartenausschnitt 1:25'000 mit Koordinatenangaben sowie Detailpläne beilegen)**

Gemeinde	Schwerpunkt-Koordinaten (pro Rodungseinheit)	Parz. Nr.	Name des Eigentümers	Temporär m <sup>2</sup>	Definitiv m <sup>2</sup>	Total Fläche m <sup>2</sup>
						-

Zeile hinzufügen

Total:

Rodungsfläche in m<sup>2</sup>

**Frühere Rodungsgesuche (auszufüllen nur bei Rodungen in kantonaler Kompetenz)**

Bei Total Rodungsfläche über 5'000 m<sup>2</sup> ist das BAFU anzuhören (Art. 6 Abs. 2 WaG); zur Rodungsfläche zählen auch die innerhalb der letzten 15 Jahren bewilligten Rodungsgesuche (Art. 6 Abs. 2 WaV).

Datum	Fläche in m <sup>2</sup>
	-

Total:

Zeile hinzufügen

+

=

Massgebliche Rodungsfläche in m<sup>2</sup>

Frist für Rodung:

**Ersatzaufforstungsfläche(n) (gemäss Art. 7, Ab. 1 und 2 WaG) (Wichtig: Kartenausschnitt 1:25'000 mit Koordinatenangaben sowie Detailpläne beilegen)**

Gemeinde	Schwerpunkt-Koordinaten (pro Ersatzaufforstungseinheit)	Parz. Nr.	Name des Eigentümers	Ersatz temp. Rodung m <sup>2</sup>	Ersatz def. Rodung (gleiche Gegend) m <sup>2</sup>	Ersatz def. Rodung (andere Gegend) m <sup>2</sup>
						-

Zeile hinzufügen

Total Ersatzaufforstungsfläche in m<sup>2</sup>

Frist für Ersatzaufforstung:

**Massnahmen zugunsten des Natur- und Landschaftsschutzes (Art. 7 Abs. 3 WaG)**

Begründung: (warum nicht Realersatz gemäss Art. 7 Abs. 1/2 WaG)

Beschrieb der Fläche: \_\_\_\_\_

Beschrieb der Massnahme: \_\_\_\_\_

Grössenangabe: \_\_\_\_\_

m<sup>2</sup>

Koordinaten: \_\_\_\_\_

im Waldareal

ausserhalb Waldareal

Frist für Ersatzmassnahmen: \_\_\_\_\_

Der/die Waldeigentümer/in(nen) haben dem Rodungsvorhaben schriftlich zugestimmt

nein

ja

Der/die Grundeigentümer/in(nen) haben dem Ersatzaufforstungsvorhaben/den Ersatzmassnahmen schriftlich zugestimmt

nein

ja

Wenn nein, erfolgt Enteignung?

nein

ja

Bemerkungen, Sonstiges: \_\_\_\_\_

Hinweis: Bitte Unterschriftenliste(n) der Wald- bzw. Grundeigentümer/innen beilegen

**Zusätzliche Abklärungen**

Sind für die betroffenen Waldflächen in den letzten 10 Jahren Bundessubventionen (WaG, LwG) ausgerichtet worden?

nein

ja

Wenn ja: Ist Rückerstattung erfolgt?

nein

ja

(Hinweis: Rückerstattungspflicht gemäss Art. 29 SuG mit Ausnahme von Bagatellsubventionen)

Sind die Bedingungen früherer Rodungsbewilligungen erfüllt?

nein

ja

Wenn nein, Begründung: \_\_\_\_\_

## Gewerbe und Industrie

Zusatzformular 7

Dieses Zusatzformular ist bei **allen Industrie- und Gewerbebetrieben, Fachmärkten, Verwaltungs-/Dienstleistungsgebäuden, usw.** bzw. bei **allen Bauten und Anlagen mit Arbeitsplätzen** auszufüllen und zusammen mit dem Baugesuchformular in genügender Anzahl bei der Gemeinde einzureichen. Weitere Informationen erhalten Sie unter [www.rawi.lu.ch](http://www.rawi.lu.ch), bei der Dienststelle Wirtschaft und Arbeit (wira), Abteilung Industrie- und Gewerbeaufsicht (wira-iga, [www.wira.lu.ch](http://www.wira.lu.ch)) oder bei der zuständigen Gemeinde.

### Besondere Angaben

**Kontaktperson** (Nutzer / Mieter / Betreiber, falls nicht mit der Bauherrschaft identisch)

Nachname	_____	Vorname	_____
Organisation	_____	Telefon	_____
Adresse	_____	Fax	_____
PLZ/Ort	_____	E-Mail	_____

**Betriebs- und Tätigkeitsbereich** (Firmenkurzbeschreibung)

BUR-Nummer \_\_\_\_\_

<b>Anzahl Arbeitnehmer/innen</b>	In den projektieren Räumen _____	Im ganzen Betrieb _____
<b>Terminplan</b>	Voraussichtlicher Baubeginn _____	Fertigstellung _____

### Arbeitsrechtliche Plangenehmigung

Betrifft das Projekt einen Betrieb oder Betriebsteil mit Plangenehmigungspflicht\* gemäss Art 7 und 8 ArG?  nein

\*gilt für industrielle Betriebe oder nicht industrielle Betriebe mit erweiterter Plangenehmigungspflicht

ja

**Art der Tätigkeit / Produktionsbetrieb** (Firmenkurzbeschreibung nötigenfalls Fabrikationsschema beilegen)

<b>Bauvolumen in m<sup>3</sup> (SIA)</b>	Projektiert _____	Total _____
--	-------------------	-------------

**Baukonstruktion und -material** (Art 11-14 ArGV3)

Aussenwände	
-------------	--

Innenwände	
------------	--

Bodenkonstruktion und -belag	
------------------------------	--

Decken	
--------	--

Dachkonstruktion (Vordächer, Dachlichter)	
---	--

**Arbeitsräume** (Art. 5 ArGV4)

Raumhöhe	
----------	--

Bodenflächen

--

**Ausgänge, Fluchtwege** (Art. 6-10 ArGV4)

Treppenhäuser, Treppen  
(Laufbreite, Material, Feuerwiderstand)

--

Zusätzliche Ausgänge, Fluchtwege

--

Türen, Tor  
(Art. Drehrichtung\*)

\*in Grundissplänen eintragen

--

**Fenster, natürliche Beleuchtung** (Art. 15 und 24 Abs. 5 ArGV3, Art. 17 ArGV4)

Verhältnis der klarverglasten  
Fensterflächen zur Grundfläche  
in jedem Raum

--

**Sonnenschutz** (Art. 17 Abs. 5 ArGV4)

Beschreibung

--

**Künstliche Beleuchtung** (Art. 15 ArGV4)

Art der Beleuchtung  
(Raum und Arbeitsplatzbeleuchtung,  
Nennbeleuchtungsstärke)

--

Notbeleuchtung, Markierung  
(Art, Ortsangabe)

--

**Natürliche Lüftung** (Art. 17 ArGV3, Art. 17 ArGV4)

Art der Lüftungsöffnungen

--

Anforderung der Lüftungsöffnungen  
- für Dauerlüftung  
- für rasche Durchlüftung

--

**Künstliche Lüftung** (Art. 16 und 17 ArGV3, Art. 18 ArGV4)

Beschreibung mit technischen  
Angaben

--

**Heizung** (Art. 16 ArGV3)

Art, Anforderung, Raumtemperatur

--

**Örtliche Absaugung verunreinigter Luft** (Art. 18 ArGV3, Art. 18 ArGV4)

Gase, Dämpfe, Rauch, Staub,  
Späne: Beschreibung mit technischen  
Angaben

--

**Nichtraucherschutz** (Art. 19 ArGV3)

Bauliche und organisatorische Massnahmen

**Vorkehrung gegen Lärm und Erschütterungen** (Art. 22 ArGV3)

Beschreibung der Massnahmen

**Maschinen, maschinelle Einrichtungen und Apparate**

Liste oder Layout

**Druckbehälter**

Art, Aufstellung, Betriebsdruck, Inhalt

**Technische Gase und Flüssigkeiten**

Art, Aufstellung, Anlagen und Apparate, Gaserzeuger

**Elektrische Schweissanlagen**

Abschirmung, Absaugung

**Förderanlagen, Fördermittel** (Art. 15 ArGV4)

Abschirmung, Absaugung

**Gleisanlagen**

Beschreibung

**Lagerung**

Schüttgut (Behälter, Silos)

Mechanische und automatische Lagersysteme

**Technisch Feuerungsanlagen, Wärmebehandlungs- und Trocknungsanlagen**

Beschreibung

**Oberflächenbehandlungsanlagen**

Vorbehandlung, Galvanisieren, Farbspritzen, Pulverbeschichtung (Stoffe und Lagerung vgl. Ziff. 3.26)

**Gesundheitsschädliche, ätzende, brand- oder explosionsgefährliche Stoffe**

Liste mit Angaben über Stoffart, Giftklasse, Flammpunkt, Verwendung oder Verarbeitung usw.

**Elektrische Installationen** in feuchten, korrosions-, feuer-, oder explosionsgefährdeten Räumen (Art. 19-25 ArGV4)

Art der Installationen (für grössere Anlagen separaten Plan über die Lage und Festlegung von Ex-Zonen beilegen)

**Gesundheitsgefährdende Strahlung**

Beschreibung ionisierende und nicht ionisierende Strahlen

**Sozialräume** (Art. 29-35 ArGV4)

Sanitäre Anlagen

Ess-, Aufenthalts- und Pausenräume

Schutz schwangerer Frauen und stillender Mütter (Ruhemöglichkeiten)

**Persönliche Schutzausrüstungen** (Art. 27 ArGV3)

Arbeiten, Mittel

**Erste Hilfe** (Art. 36 ArGV3)

Sanitätsmaterial, -räume

**Weitere Bemerkungen**



**Basis - Fragebogen für Umweltschutz 1**

Zusatzformular 8

Informationen zum Thema Umweltschutz finden Sie auf der Homepage der Dienststelle Umwelt und Energie (uwe), <http://www.umwelt-luzern.ch/>

**Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP)**

Ist das Projekt UVP-pflichtig gemäss Art. 9 USG; UVPV-Anhang?  nein  ja →

Umweltverträglichkeitsbericht (UVB) einreichen  
 (Voruntersuchungsbericht, Pflichtenheft Hauptuntersuchungsbericht)

Infos zum Thema: Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPV), Fachgruppe der UVP-Verantwortlichen

**Grundwasser**

Liegt das Projekt in einem der folgenden Bereiche gemäss Gewässerschutzkarte des Kantons Luzern?

Gewässerschutzbereich - Au  nein  ja →

Grundwasserschutzzone - Zone S  nein  ja →

Gewässerschutzareal - SA  nein  ja →

Gesuch für "Bauten und Anlagen im Grundwasser" einreichen

Infos zum Thema: Merkblatt "06 bauen im Grundwassergebiet (mit Beilage)"

**Oberflächengewässer**

Befindet sich das Projekt angrenzend an ein Oberflächengewässer (Bach, See)?  nein  ja →

Querschnittplan mit Gewässer einreichen

Befindet sich das Projekt im Einzugsgebiet des Sempacher-, Baldeggers-, Hallwiler- oder Zugersees?  nein  ja →

Es gelten die Bestimmungen der Verordnung über die Verminderung der Phosphorbelastung der Mittellandseen durch die Landwirtschaft vom 24.9.2002

Infos zum Thema: Gewässer

**Altlasten**

Befindet sich das Projekt auf einer Altlastenverdachtsfläche gemäss Kataster des Kantons Luzern?  nein  ja →

Mit der Dienststelle uwe Kontakt aufnehmen

Infos zum Thema: Gemeinde-Info Altlasten

**Entwässerung**

Wird durch das Projekt ein neues Entwässerungssystem erstellt oder ein bestehendes verändert?  nein  ja →

Entwässerungsplan einreichen

Wird eine Versickerungsanlage erstellt, für die eine kantonale Bewilligung erforderlich ist?  nein  ja →

Versickerungsgesuch einreichen

Infos zum Thema: Merkblatt 03 Versickerung und Retention im Liegenschaftsbereich

**Abwasser**

Fällt nach der Realisierung des Projektes Betriebsabwasser aus einem Industrie- oder Gewerbebetrieb an?  nein  ja

Infos zum Thema: Abwasser; Merkblätter "03 Abwasser, Versickerung, Entwässerung, Kanalisation, usw."

Aus welcher Tätigkeit fällt das Betriebsabwasser an (z.B. Autogarage, Waschanlage, Gastrobetrieb usw.)? \_\_\_\_\_

Mit welchen Inhaltsstoffen ist das Betriebsabwasser belastet? \_\_\_\_\_

Wird das Betriebsabwasser einer bestehenden Abwasservorbehandlungsanlage zugeführt?  nein  ja →

Bewilligungsdatum \_\_\_\_\_

Wird eine Neue Abwasservorbehandlungsanlage erstellt?  nein  ja →

Gesuch für eine Abwasservorbehandlungsanlage einreichen

**Abfall**

Ist mit dem Projekt der Abbruch bestehender Gebäude/Anlagen verbunden?  nein  ja

Fallen durch das Projekt grosse Mengen Abfälle (Abbruchmaterial, Bauabfälle) zur Verwertung/Entsorgung an?  nein  ja

Werden für das Projekt Recyclingbaustoffe (Betonabbruch, Ziegelgranulat, Asphaltgranulat usw.) verwendet?  nein  ja

Infos zum Thema: Merkblätter "04 Verwertung von mineralischen Bauabfällen"; "04 Entsorgung von Bauabfällen"

**Abbruch / Bauabfälle**

Wird ein Industrie- oder Gewerbebau abgebrochen?  nein  ja →

Entsorgungserklärung einreichen (siehe Merkblatt "[04 Entsorgung von Bauabfällen](#)")

Wird ein Wohn- oder Bürobau mit einem umbauten Raum von mehr als 1000 m<sup>3</sup> abgebrochen?  nein  ja →

Entsorgungserklärung einreichen (siehe Merkblatt "[04 Entsorgung von Bauabfällen](#)")

**Recyclingbaustoffe**

Welche Recyclingbaustoffe (Betonabbruch, Ziegelgranulat, Asphaltgranulat usw.) werden eingesetzt?

\_\_\_\_\_

Zu welchem Zweck wird Recyclingbaustoff eingesetzt?

\_\_\_\_\_

In welcher Form wird Recyclingbaustoff eingesetzt?

\_\_\_\_\_

In welcher Menge wird Recyclingbaustoff eingesetzt?

\_\_\_\_\_

Welche zusätzlichen besonderen Massnahmen werden beim Einbau der Recyclingbaustoffe getroffen?

\_\_\_\_\_

**Boden**

Wird durch das Projekt Boden von einer Fläche von mehr als 5000 m<sup>2</sup> ausgehoben?

nein  ja

Ist mit schadstoffbelastetem Boden (Nahbereich von Industrien, stark befahrene Verkehrswege usw.) zu rechnen?

nein  ja

Wird mehr als 200 m<sup>3</sup> Boden (Oberboden, Unterboden) weggeführt?

nein  ja

Infos zum Thema: Karte der potentiell belasteten Böden; Merblatt "06 Umgang mit Boden"

**Allgemein**

Werden die bodenrelevanten Bauarbeiten durch eine bodenkundige Baubegleitung begleitet?

nein  ja → Projektbeschreibung mit Angaben zur bodenkundlichen Baubegleitung einreichen

**Schadstoffbelasteter Boden**

Ist mit schadstoffbelastetem Boden (Nahbereich von Industrien, stark befahrene Verkehrswege usw.) zu rechnen?

nein  ja → Mit Dienststelle uwe Kontakt aufnehmen

Stellt die Baustelle einen belasteten Standort nach Art. 2 der Altlasten-Verordnung (AltIV) dar?

nein  ja → Mit Dienststelle uwe Kontakt aufnehmen

Befindet sich die Baustelle im angrenzenden Bereich eines Bahntrassees oder einer Autobahn?

nein  ja → Mit Dienststelle uwe Kontakt aufnehmen

Befinden sich im angrenzenden Bereich der Baustelle Emissionsquellen, die zu einer möglichen Schadstoffbelastung des Bodens führen könnten (Verbrennungsanlagen, korrosionsgeschützte Metallkonstruktionen, Gewerbe- und Industrieanlagen, Schiessanlagen usw.)?

nein  ja → Mit Dienststelle uwe Kontakt aufnehmen

Bestehen Anhaltspunkte für eine Belastung aufgrund einer früheren gartenbaulichen, landwirtschaftlichen oder einer anderen Nutzung?

nein  ja → Mit Dienststelle uwe Kontakt aufnehmen

**Überschuss oder Bedarf an Boden**

Besteht beim Bauvorhaben Überschuss oder Bedarf von mehr als 200 m<sup>3</sup> an Boden?

nein  ja → nächste Frage beantworten

Möchten Sie einen Überschuss oder einen Bedarf in der interkantonalen Bodenbörse ausschreiben?

nein  ja → Meldung bei der Bodenbörse der Kantone LU, SO, AG, BE oder nehmen Sie mit der Dienststelle uwe Kontakt auf

**Terrainveränderungen**

Fallen mehr als 5000 m<sup>3</sup> Aushub zur Entsorgung ausserhalb des Bauvorhabens an?

nein  ja

Soll mit überschüssigem Aushub eine Terrainveränderung (Aufschüttung) ausserhalb des Bauvorhabens aber auf der selben Liegenschaft vorgenommen werden?

nein  ja

Ist eine Terrainveränderung durch Abtrag vorgesehen?

nein  ja

Infos zum Thema: Merkblätter 04 Entsorgung von Aushub; "06 Umgang mit Boden"

**Aushub**

Welche Menge Aushub fällt zur Entsorgung ausserhalb des Bauvorhabens an?

\_\_\_\_\_ m<sup>3</sup>

Entsorgungskonzept\* einreichen  
(\* Entsorgungskonzept gemäss "Aushubrichtlinie" des BAFU und der Empfehlung SIA 430 "Entsorgung von Bauabfällen")

### Terrain - Aufschüttung / - Abtrag

Soll mit dem überschüssigem Aushub eine Terrainveränderung (Aufschüttung) ausserhalb des Bauvorhabens aber auf der selben Liegenschaft vorgenommen werden?

nein  ja → nächste Frage beantworten

Wie soll der überschüssige Aushub entsorgt werden?

a) kleine Terrainveränderung in der Landwirtschaftszone

nein  ja → Situationsplan mit Angaben zur Schütthöhe/ Kubatur einreichen.

b) andere Terrainveränderungen

nein  ja → Mit der Dienststelle uwe Kontakt aufnehmen

Ist eine Terrainveränderung durch Abtrag vorgesehen?

nein  ja → Mit der Dienststelle uwe Kontakt aufnehmen

Befindet sich der Standort der geplanten Terrainveränderung innerhalb einer Landschaftsschutzzone, in einem Gebiet einer kantonalen Schutzverordnung oder auf einer anderen naturschutzrelevanten Fläche?

nein  ja → Mit der Dienststelle uwe Kontakt aufnehmen

Werden naturnahe Lebensräume im Bereich oder innerhalb der geplanten Terrainveränderungen durch das Vorhaben beeinträchtigt (Hecken, Ufervegetation, Biotope, Flächen mit Naturschutzverträgen, Flächen für den ökologischen Ausgleich, etc.)

nein  ja → Mit der Dienststelle uwe Kontakt aufnehmen

### Natur und Landschaft

Schutzzonen / Kantonale Schutzverordnung

Liegt das Projekt in einer Schutzzone gemäss Zonenplan und BZR (Naturschutz- und Landschaftsschutzzone) oder innerhalb einer kantonalen Schutzverordnung (§ 60 PBG, §§ 22+29 NLG)?

nein  ja

Müssen durch das Projekt Hecken, Feldgehölze und/oder Uferbestockungen entfernt werden (§§ 3,4+8 HeckenV)?

nein  ja

Wird durch das Projekt die Ufervegetation an stehenden Gewässern (Schilf- und Binsenbestände, Auenvegetation sowie andere natürliche Pflanzengesellschaften im Uferbereich wie z.B. Unterwasserpflanzen) beeinträchtigt (Art. 21+22 HNG)?

nein  ja

Werden durch das Projekt weitere geschützte oder schutzwürdige Lebensräume tangiert (Flächen mit Bewirtschaftungsvereinbarungen gemäss § 22 NLG, schutzwürdige Lebensräume oder Landschaften gemäss §§ 5,12,14+29 NLG)?

nein  ja

Infos zum Thema: Natur und Landschaft; Merkblatt "09 Naturnahe Seeufersanierung"

Liegt das Bauvorhaben in einer Naturschutzzone gemäss Zonenplan und BZR oder gemäss kantonaler Schutzverordnung?

nein  ja → Mit der Dienststelle uwe Kontakt aufnehmen

Liegt das Baugesuch in einer Landschaftsschutzzone gemäss Zonenplan und BZR (inkl. Moorlandschaft) oder gemäss kantonaler Schutzverordnung?

nein  ja → Nachweis von landschaftlichen Eingliederungsmassnahmen bei Tiefbauten in Baugesuchsunterlagen

### Hecken, Feldgehölze und Uferbestockungen

Müssen durch das Bauvorhaben **Hecken, Feldgehölze und/oder Uferbestockungen** entfernt werden (§§ 3,4+8 HeckenV)?

nein  ja → **Einreichen eines Gesuches um eine Ausnahmebewilligung** gemäss §§ 7+8 HeckenV schriftlich und begründet, zusammen mit dem Baugesuch bei der Gemeinde. Diese leitet das Gesuch mit ihrer Stellungnahme an uwe weiter, falls das geschützte Objekt sich innerhalb einer kantonalen Schutzverordnung befindet. Ausserhalb von kantonalen Schutzverordnungen teilt die Gemeinde ihren Entscheid dem uwe mit.

Sind Schutz- und Wiederherstellungsmassnahmen am tangierten Standort vorgesehen (§§ 5+29 NLG)?

nein  ja → **Nachweis** in Baugesuchsunterlagen, im Falle von Wiederherstellungsmassnahmen mit Angabe zu Artensortiment

Sind Ersatzpflanzungen in der Nähe des tangierten Standortes vorgesehen (§§ 5+29 NLG)?

nein  ja → **Nachweis** in Baugesuchsunterlagen mit Angabe zu Parz.Nr, Grundeigentümer, Länge und Breite der Gehölzpflanzung sowie Artensortiment

### Ufervegetation

Wird durch das Bauvorhaben die **Ufervegetation** an stehenden Gewässern (Schilf- und Binsenbestände, Auenvegetation sowie andere natürliche Pflanzengesellschaften im Uferbereich wie z.B. Unterwasserpflanzen) beeinträchtigt (Art. 21+22 NHG)?

nein  ja → nächste Fragen beantworten

Wird die Ufervegetation „nur“ vorübergehend beeinträchtigt?

nein  ja → **Nachweis** von Schutz- und Wiederherstellungs-massnahmen (§§ 5+29 NLG) in Baugesuchsunterlagen

Nehmen Sie mit der Dienststelle uwe Kontakt auf oder **Nachweis** von Ersatzmassnahmen im Sinne des ökologischen Ausgleichs in der Nähe des tangierten Standortes (§§ 5+29 NLG)?

Wird die Ufervegetation an diesem Standort dauernd beeinträchtigt?

nein  ja →

### Geschützte oder schutzwürdige Lebensräume oder Landschaften

Werden durch das Bauvorhaben **Flächen mit Bewirtschaftungsvereinbarungen** mit uwe tangiert?

nein  ja → Mit der Dienststelle uwe Kontakt aufnehmen

Werden durch das Bauvorhaben **weitere schutzwürdige Lebensräume oder Landschaften** tangiert (Lebensräume und Landschaften gemäss Lebensrauminventar der Gemeinde inkl. geomorphologischer Objekte)?

nein  ja → **Nachweis** von Schutz-, Wiederherstellungs- bzw. Ersatzmassnahmen in Sinne des ökologischen Ausgleichs (in der Nähe des tangierten Standortes) in den Baugesuchsunterlagen (§§ 5+29 NLG)

### Tankanlagen

Werden mit dem Projekt Gebindelager oder Tankanlagen zur Lagerung von wassergefährdenden Flüssigkeiten (Heizöl, Dieselöl, Benzin, Chemikalien, Pflanzenschutzmittel, Konservierungsstoffe usw.) installiert?

nein  ja → Produkt: \_\_\_\_\_  
Lagermenge: \_\_\_\_\_ Liter  
Der Standort muss aus den Planunterlagen ersichtlich sein.

Beträgt der Umschlag mit wassergefährdenden Flüssigkeiten mehr als 1 Million Liter im Jahr (z. B. Abfüllen zwischen Tanklastwagen und Behältern von Lager- und Betriebsanlagen)?

nein  ja → Eingabe von Planunterlagen über den Umschlagplatz, die Rückhalteeinrichtung und die Entwässerung.

Infos zum Thema: Tankanlagen

### Störfall

Wird durch das Projekt eine Anlage erstellt, die wegen chemischer Risiken unter die Störfallverordnung fällt?

nein  ja → Mit der Dienststelle uwe Kontakt aufnehmen

Wird eine Anlage erstellt, in welcher mit Mikroorganismen gemäss Einschliessungsverordnung gearbeitet wird?

nein  ja → Mit der Dienststelle uwe Kontakt aufnehmen

Wird eine Anlage erstellt, für welche ein Löschwasserrückhalt erforderlich ist?

nein  ja → Mit der Dienststelle uwe Kontakt aufnehmen

Infos zum Thema: Chemische und biologische Risiken

### Luft

Werden nach der Realisierung des Projektes und/oder durch den Betrieb der Anlage irgendwelche Abluftanlagen betrieben?

nein  ja

Sind für die Realisierung des Projektes (Bauphase) spezifische Luftreinhaltemassnahmen notwendig (siehe Merkblatt "06 Gib8! - Baubewilligung und Ausschreibungen)?

nein  ja → Selbstdeklaration einreichen

Stehen nach Realisierung des Projektes mehr als 50 Parkplätze zur Verfügung?

nein  ja → Bedarfsnachweis nach SN-Norm einreichen

Wird mit dem Projekt eine Tierhaltungsanlage (Stall) verändert oder neu gebaut?

nein  ja →  
- Mindestabstandsberechnung nach FAT-Bericht Nr. 476 für gesamten Betrieb  
- Situationsplan mit Hüllkurven  
- Angaben und Unterlagen über Abluftanlagen

Infos zum Thema: Luftreinhaltung; Merkblätter "Gib 8!....."

Fallen nach der Realisierung des Bauvorhabens und/oder dem Betrieb der Anlage staub- und dampfförmige Emissionen von Schadstoffen (z.B. von Spritzkabinen, sonstigen Farbspritzanlagen, Druckmaschinen, Reinigungsanlagen, Lösungsmittelverarbeitung, chemischen Prozessen usw.) an?

nein  ja →

**Beschreibung** der Anlage und des Betriebes mit folgenden Angaben:

- Anlage oder Anlageteile
- Betriebsstunden der Anlage pro Jahr
- Verbrauch an umweltgefährdenden Stoffen oder Flüssigkeiten (Bezeichnung, Menge/ Jahr)

Werden nach der Realisierung des Bauvorhabens und/oder durch den Betrieb der Anlage irgendwelche **Abluftanlagen** betrieben?

nein  ja →

**Beschreibung** der Anlage und des Betriebes mit folgenden Angaben:

- Raumentlüftung (natürlich, mechanisch, Quellen-Absaugung)
- Leistung des Ventilators (m<sup>3</sup>/h)
- Kamin-Anordnung (im oder am Gebäude, freistehend)

Die Lage und Ausführung sowie Höhe allfälliger Abluft- oder Abgasleitungen müssen aus den Unterlagen ersichtlich sein

### Lärm

Werden im Projekt neue lärmempfindliche Räume (Wohnung, Büro usw.) erstellt und werden diese durch eine Lärmquelle (z. B. Strasse, Schiessplatz usw.) beeinträchtigt? (Art. 31 LSV)

nein  ja

Werden mit dem Projekt lärmverursachende Maschinen, Anlagen oder Gewerbe mit grossem Publikumsverkehr (Gastgewerbe, Shop usw.) erstellt? (Art. 7 und 8 LSV)

nein  ja

Gibt es im Umkreis der Baustelle von ca. 300 m lärmempfindliche Räume (Wohnungen, Büro usw.), welche durch den Baulärm beeinträchtigt werden? (Art. 6 LSV, Baulärmrichtlinie)

nein  ja

Infos zum Thema: Lärmschutz

### Immissionen

Werden im Projekt neue **lärmempfindliche Räume** (Wohnung, Büro usw.) erstellt und werden diese durch eine Lärmquelle (z. B. Strasse, Schiessplatz usw.) beeinträchtigt (Art. 31 LSV)?

nein  ja → nächste Fragen beantworten

Wird der massgebende Grenzwert überschritten? (wenn nicht bekannt, dann Lärmgutachten einreichen oder mit uwe Kontakt aufnehmen)

nein  ja → **Lärmgutachten** und/oder **Gesuch um Zustimmung nach Art. 31 LSV** einreichen

Beträgt die Lärmbelastung an der exponiertesten Fassade mehr als 65 dB(A) (Art. 32 LSV)?

nein  ja → **Schallschutznachweis** einreichen

### Emissionen

Werden mit dem Projekt **lärmverursachende Maschinen, Anlagen oder Gewerbe mit grossem Publikumsverkehr** (Gastgewerbe, Shop usw.) erstellt (Art. 7 und 8 LSV)?

nein  ja → nächste Fragen beantworten

Wird Lärm ausserhalb von geschlossenen Räumen verursacht?

nein  ja → nächste Fragen beantworten

Wird während der Nacht (19:00 - 07:00 Uhr) Lärm verursacht?

nein  ja → nächste Fragen beantworten

Gibt es Wohnungen und/oder Büros in der Nähe, bei welchen die massgebenden Grenzwerte überschritten werden? (wenn nicht bekannt, dann Lärmgutachten einreichen oder mit uwe Kontakt aufnehmen)

nein  ja → **Lärmgutachten** einreichen oder mit uwe Kontakt aufnehmen

### Baulärm

Gibt es im Umkreis der Baustelle von ca. 300 m lärmempfindliche Räume (Wohnung, Büro usw.), welche durch den **Baulärm** beeinträchtigt werden (Art. 6 LSV, Baulärmrichtlinie)?

nein  ja → nächste Fragen beantworten

Dauert die gesamte Bauzeit länger als 1 Jahr?

nein  ja → **Beurteilung** gemäss Baulärm-Richtlinie inkl. Massnahmenkonzept einreichen

**Energie**

Werden im Projekt eine oder mehrere der folgenden energierelevanten Anlagen installiert?

- Heizung
- Warmwasseraufbereitung
- Lüftungstechnische Anlagen
- Kühlräume
- Gewächshäuser beheizt
- Freiluftbäder geheizt
- Heizung im Freien
- Elektrische Widerstandsheizung
- Elektrizitätserzeugungsanlagen mit fossilen Brennstoffen

- nein  ja →
- nein  ja →
- nein  ja →
- nein  ja → "Nachweis der energetischen Massnahmen" einreichen
- nein  ja →
- nein  ja → Informationen unter: <http://www.energie-zentralschweiz.ch/execution/lu.htm>
- nein  ja →
- nein  ja →

Mit welchem der folgenden Heizungssystemen wird das Bauvorhaben beheizt?

- keine Heizung
- bestehende Heizung
- Holz Kleinfuerung Leistung \_\_\_\_\_ kW
- Holz > 70 kW Leistung \_\_\_\_\_ kW
- Rest- und Abfallholz Leistung \_\_\_\_\_ kW
- Gas → Leistung \_\_\_\_\_ kW
- Oel → siehe Frage zu Tankanlagen Pt. 11
- Luft-Wärmepumpe Leistung \_\_\_\_\_ kW
- Erdsonden-Wärmep. Gesuch "Erdwärmesonde" einreichen

**Bauten im Grundwasser**

Zusatzformular 10

**Gesuch um eine gewässerschutzrechtliche Bewilligung für das Erstellen und Ändern von Bauten und Anlagen im Grundwasser.**

Dieses Zusatzformular ist zusammen mit dem Baugesuchsformular in genügender Anzahl bei der Gemeinde einzureichen. Weitere Informationen erhalten Sie bei der Dienststelle Umwelt und Energie (uwe) [www.umwelt-luzern.ch](http://www.umwelt-luzern.ch), unter [www.rawi.lu.ch](http://www.rawi.lu.ch) oder bei der zuständigen Gemeinde

Gemäss Art. 19 GSchG, Art. 32 GSchV und § 14 EGGSchG bedürfen das Erstellen und Ändern von Bauten und Anlagen sowie Grabungen, Erdbewegungen, Wasserhaltungen und ähnliche Arbeiten in besonders gefährdeten Bereichen (Grundwasservorkommen im Gewässerschutzbereich Au und Grundwasserschutzzonen S) einer Bewilligung der Dienststelle Umwelt und Energie (uwe). Das Merkblatt Bauen im Grundwasser ist bei der Gesuchstellung zu berücksichtigen (siehe [www.umwelt-luzern.ch](http://www.umwelt-luzern.ch)).

**Hydrogeologische Beratung** (sofern nicht mit Projektverfasser/in identisch)

Nachname	_____	Vorname	_____
Organisation	_____	Telefon	_____
Adresse	_____	Fax	_____
PLZ/Ort	_____	E-Mail	_____

**Besondere Angaben**

Art	<input type="checkbox"/> Untergeschoss	<input type="checkbox"/> Sprundwand (dauernd)	<input type="checkbox"/> Sprundwand (temporär)
	<input type="checkbox"/> Kanalisation	<input type="checkbox"/> Schlitzwand (dauernd)	<input type="checkbox"/> Schlitzwand (temporär)
	<input type="checkbox"/> Pfählung	<input type="checkbox"/> Sickerleitung	<input type="checkbox"/> andere
Länge	_____ m	Breite	_____ m
Tiefste Kote	_____ m. ü. M.		
Gewässerschutz	betroffene Gewässerschutzbereiche und -schutzzonen gemäss Gewässerschutzkarten		
	<input type="checkbox"/> üB (übrige Bereiche)	<input type="checkbox"/> Ao	<input type="checkbox"/> Au
	<input type="checkbox"/> Grundwasserschutzzone S	<input type="checkbox"/> Grundwasserareal	
Grundwasser	Höchster GW-Spiegel	_____	m. ü. M.
	Mittlerer GW-Spiegel	_____	m. ü. M.
	Tiefster GW-Spiegel	_____	m. ü. M.
	Volumen des Projekts	_____	m <sup>3</sup> (des Bauwerks unterhalb des mittleren GW-Spiegels)

**Wasserhaltung**

Art	<input type="checkbox"/> Filterbrunnen	<input type="checkbox"/> Wellpoint	<input type="checkbox"/> Pumpensumpf
	<input type="checkbox"/> Sickerleitung		
Absenkung auf max.	_____	m. ü. M.	
Fördermenge	_____	l/min (voraussichtlich)	
Beginn	_____	Ende	_____
Ableitung.			
Rückversickerung	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	_____ l/min
Ableitung in Vorfluter (Gewässer)	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	_____ l/min.
		Gewässer	_____
Einleitung in Meteorwasserleitung	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	_____ l/min

**Versickerungsanlagen**

Zusatzformular 11

Gesuch um eine Bewilligung für die Versickerung von nicht verschmutztem Abwasser.

Dieses Zusatzformular ist zusammen mit dem Baugesuchsformular in genügender Anzahl bei der Gemeinde einzureichen. Weitere Informationen erhalten Sie bei der Dienststelle Umwelt und Energie (uwe) [www.umwelt-luzern.ch](http://www.umwelt-luzern.ch), unter [www.rawi.lu.ch](http://www.rawi.lu.ch) oder bei der zuständigen Gemeinde.

Grundlagen: - VSA-Richtlinie zur Versickerung, Retention und Ableitung von Niederschlagswasser in Siedlungsgebieten  
 - Merkblatt (uwe) Versickerung und Retention im Liegenschaftsbereich

**Allgemeine Angaben**

**Hydrogeologische Beratung** (sofern nicht mit Projektverfasser/in identisch)

Nachname	_____	Vorname	_____
Organisation	_____	Telefon	_____
Adresse	_____	Fax	_____
PLZ/Ort	_____	E-Mail	_____

**Besondere Angaben**

Versickerungstyp

Typ F: direkt über berechnete Flächen (keine Bewilligung erforderlich)

Typ H: über die belebte Humusschicht

Typ K: direkt in sickerfähige Schicht (unterirdische Anlagen, Begründung notwendig)

\_\_\_\_\_

Versickerungsart

Versickerungsbecken       Versickerungsgraben       Versickerungsstrang

Versicherungsschacht       Kieskörper       Rigolenversickerung mit Mulde

andere \_\_\_\_\_

andere \_\_\_\_\_

Gewässerschutz

betroffene Gewässerschutzbereiche und -schutzzonen gemäss Gewässerschutzkarten

üB (übrige Bereiche)       Ao       Au

Grundwasserschutzzone S       Grundwasserareal

Meereshöhen

max. Tiefe der Versickerungsanlage \_\_\_\_\_ m. ü. M.

Max. Grundwasserspiegel \_\_\_\_\_ m. ü. M.

Wassermenge	Art der entwässerten Fläche	Fläche (m <sup>2</sup> )	Abflussbeiwert	r <sub>max</sub> (l/s pro 100 m <sup>2</sup> ) <sup>1)</sup>	Wassermenge (l/s)
_____	_____	_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____	_____	_____

Total \_\_\_\_\_

<sup>1)</sup> r<sub>max</sub> = maximale Regenintensität für kleinere Einzugsgebiete ist mit dem Wert von 3.5 l/s pro 100 m<sup>2</sup> zu rechnen

**Versickerungsversuch**

Durchgeführt  nein  ja Ergebnis

**Überlauf in Gewässer**

nein  ja (Sonderbewilligung rawi „Einleitung in ein Gewässer“ erforderlich)

**Bemerkungen / Begründung für Versickerungstyp K**



**Zusatzformular für Abwasservorbehandlungsanlage**

Zusatzformular 12

**Besondere Angaben**

Gewässerschutz

betroffene Gewässerschutzbereiche und -schutzzonen gemäss Gewässerschutzkarten

- üB (übrige Bereiche)       Ao       Au  
 Grundwasserschutzzone S       Grundwasserareal

Abwasser

Herkunft: \_\_\_\_\_

Menge: \_\_\_\_\_

Behandlungsverfahren: \_\_\_\_\_

Einleitung in: \_\_\_\_\_

**Anlagenspezifische Angaben**

Bezeichnung \_\_\_\_\_

Beschrieb \_\_\_\_\_

(z.B. Spaltanlage usw.)

Betriebsart und Leistung

- kontinuierlich      \_\_\_\_\_ m<sup>3</sup>      pro \_\_\_\_\_  
 chargenweise      \_\_\_\_\_ m<sup>3</sup>      pro \_\_\_\_\_

Sicherheitseinrichtungen

(pH-Überwachung, Alarm, usw.)

Notwendige Chemikalien (Beschrieb / Verbrauch)

Chemikalien Lagerung

- Gebinde  
 Tank  
 Auffangwanne

Stück: \_\_\_\_\_      Volumen: \_\_\_\_\_ m<sup>3</sup>  
 Stück: \_\_\_\_\_      Volumen: \_\_\_\_\_ m<sup>3</sup>  
 Stück: \_\_\_\_\_      Volumen: \_\_\_\_\_ m<sup>3</sup>

**Abwasser**

Anfallort (z.B. Galvanik, Werkstatt, usw.) \_\_\_\_\_

Anfallart

- kontinuierlich  
 chargenweise

\_\_\_\_\_ m<sup>3</sup>      pro \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_ m<sup>3</sup>      pro \_\_\_\_\_

Inhaltsstoff (z.B. Schwermetalle, Säuren, usw.) \_\_\_\_\_

Abgabeart

- kontinuierlich  
 chargenweise  
 dosiert

\_\_\_\_\_ m<sup>3</sup>      pro \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_ m<sup>3</sup>      pro \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_ m<sup>3</sup>      pro \_\_\_\_\_

**Abfälle**

Anfallende Abfälle (z.B. Schlämme, usw., Menge) \_\_\_\_\_

Entsorgung \_\_\_\_\_

VEVA - Betriebsnummer \_\_\_\_\_

**Zusatzformular für Erdwärmesonde**

Zusatzformular 13

**Besondere Angaben**

Gewässerschutz betroffene Gewässerschutzbereiche und -schutzzonen gemäss Gewässerschutzkarten

üB (übrige Bereiche)  Ao  Au

Grundwasserschutzzone S  Grundwasserareal

Gebäudetyp  EFH  MFH  Gewerbe, Industrie

Neubau  bestehendes Gebäude

Verwendungszweck  Heizung  Warmwasser  \_\_\_\_\_

Inbetriebnahme (ca. Datum) \_\_\_\_\_

**Spezifische Angaben Erdwärmesonde**

Lieferfirma \_\_\_\_\_

Material \_\_\_\_\_ Typ \_\_\_\_\_

Bohrfirma \_\_\_\_\_

Sonde Länge einzeln: \_\_\_\_\_ m Anzahl: \_\_\_\_\_ Länge Total: \_\_\_\_\_ m

Bohrung Art der Bohrung: \_\_\_\_\_ Durchmesser: \_\_\_\_\_

Wärmeträgerflüssigkeit: \_\_\_\_\_ Menge: \_\_\_\_\_ Liter

Leistung: \_\_\_\_\_ W/m

Sicherheit  Druckwächter  Strömungswächter

andere: \_\_\_\_\_

**Spezifische Angaben Wärmepumpe**

Lieferfirma \_\_\_\_\_

Fabrikat \_\_\_\_\_ Typ \_\_\_\_\_

Leistung max. Verdampferleistung: \_\_\_\_\_ kW

Kältemittel \_\_\_\_\_

Füllmenge \_\_\_\_\_ kg

Sicherheit  Hoch-Niederdruck-Pressostaten

andere: \_\_\_\_\_

**Bemerkungen**

Vor allem bei **bestehenden Bauten** ist in jedem Fall bei der Gemeindebehörde abzuklären, ob eine Baubewilligung für die Erstellung der Bohrung notwendig ist. Die nachgesuchte gewässerschutzrechtliche Bewilligung ist eine Sonderbewilligung gemäss § 196 PBG und **ersetzt die Baubewilligung nicht**.

Es können weitere Angaben zur Beurteilung des Gesuchs verlangt werden, insbesondere z.B. Aufschlussbohrungen, eigene hydrogeologische Untersuchungen oder Beteiligungen an solchen Untersuchungen sowie Nachweise dafür, dass benachbarte Anlagen oder nutzbares Grundwasser nicht beeinträchtigt werden.

Bei Unklarheiten wird eine Vorabklärung bei der Dienststelle Umwelt und Energie (*uwe*) empfohlen.

Mit den Arbeiten darf erst begonnen werden, nachdem die Bewilligung von *uwe* sowie eine allfällig notwendige Baubewilligung vorliegen und die Einsprache-fristen abgelaufen sind.

Pläne und sonstige Beilagen sind im Normalformat A4 zu falten.

**Zusatzformular für Naturschutz**

Zusatzformular 14

**Besondere Angaben**

Beschreibung	<input type="checkbox"/> Hecke	<input type="checkbox"/> Feldgehölz	<input type="checkbox"/> Uferbestockung
	<input type="checkbox"/>		
Zustand	Länge: _____ m	Länge: _____ m	
Betroffen	Länge: _____ m	Länge: _____ m	
Eingriff	<input type="checkbox"/> Fällen / Beseitigen einzelner Bäume	<input type="checkbox"/> Rodung / Teilrodung	_____ m <sup>2</sup>
Stückzahl / Arten	_____		
	_____		

Zeile hinzufügen

**Begründung**

(Für das Bewerten des Schutzobjekts und das Beurteilen des Eingriff bzw. das Festlegen von Ersatzmassnahmen ist eine Fachperson beizuziehen)

**Auszug Heckenschutzverordnung (SRL 717)**

- § 3** *Schutz der Hecken, Feldgehölze und Uferbestockungen* 7 . 8  
<sup>1</sup> Hecken, Feldgehölze und Uferbestockungen sind geschützt. 8  
<sup>2</sup> Ihre vorübergehende oder dauernde Beseitigung ist untersagt, insbesondere 8  
a. die Rodung, das Ausstocken oder das Abbrennen,  
b. das Fällen oder Beseitigen von einzelnen Bäumen in Hecken, Feldgehölzen und Uferbestockungen von mehr als 80 cm Stammumfang, gemessen in 1 m Höhe über dem gewachsenen Boden. 8  
<sup>3</sup> Vorbehalten bleiben die Erteilung von Ausnahmegewilligungen gemäss § 4 und die Nutzungs- und Pflegemassnahmen gemäss § 5.
- § 4 Ausnahmegewilligung**  
<sup>1</sup> Eine Ausnahmegewilligung wird erteilt, wenn  
a. die privaten Interessen des Gesuchstellers an der ganzen oder teilweisen Beseitigung von Hecken, Feldgehölzen und Uferbestockungen das öffentliche Interesse an deren Erhaltung überwiegen oder 9  
b. überwiegende andere öffentliche Interessen die Beseitigung erfordern.  
<sup>2</sup> Wird eine Ausnahmegewilligung erteilt, kann vom Gesuchsteller eine Ersatzanpflanzung verlangt werden.  
<sup>3</sup> Die Ersatzanpflanzung eines Baumes ist unabhängig vom Stammumfang geschützt. § 3 Absätze 2b und 3 gilt sinngemäss. 10
- § 7 Gesuch**  
Das Gesuch um eine Ausnahmegewilligung ist schriftlich und begründet beim Gemeinderat einzureichen. Das Schutzobjekt, auf welches sich das Gesuch bezieht, ist genau zu bezeichnen.
- § 8 Bewilligungsbehörde**  
<sup>1</sup> Über das Gesuch entscheidet  
a. die Dienststelle Umwelt und Energie 13, wenn sich das geschützte Objekt in einem Gebiet befindet, für das der Regierungsrat eine Schutzverordnung erlassen hat, 14  
b. in den übrigen Fällen der Gemeinderat.  
<sup>2</sup> Ist die Dienststelle Umwelt und Energie 13 zuständig, leitet der Gemeinderat das Gesuch mit seiner Stellungnahme an die Dienststelle weiter. 14

**Bemerkungen**

**Nachweis der energetischen Massnahmen**

Zusatzformular 15

Für Neubauten und Umbauten / Umnutzungen

**Wärmeschutz des Gebäudes**

Art des Vorhabens  Neubau  Anbau  
 Umbau  Umnutzung

Energiebezugsfläche EBF \_\_\_\_\_ m<sup>2</sup> SIA-Gebäudekategorie \_\_\_\_\_

Mitgeltend ist die Vollzugsvorgabe "Wärmeschutz von Gebäuden".

**Nachweis Einzelanforderungen**

Fläche Fenster, Türen, Tore \_\_\_\_\_ m<sup>2</sup> Anteil (Türen, Fenster, Tore) / EBF \_\_\_\_\_ %

U-Wert-Berechnungen für alle Einzelbauteile 2) und Wärmebrücken 3) beiliegend (z.B. Tabellen aus dem Bauteilekatalog des BFE), samt Projektdokumentation 4)

**Nachweis Heizwärmebedarf (Systemnachweis oder Minergie-Label)**

Berechnung für den Heizwärmebedarf 5) und den Grenzwert beiliegend, samt Projektdokumentation 4)  
 Das Projekt wurde mit dem Minergie-Label zertifiziert. Kopie des Zertifikats samt Projektdokumentation 4) beiliegend

- 1) Als Vollzugsvorgaben gelten die Vollzugshilfen der Konferenz kantonaler Energiefachstellen, Ausgabe Mai 2003 (www.energieschweiz.ch).  
 Die in den einzelnen Kantonen von den Vollzugshilfen abweichenden Regelungen in Gesetzen und Verordnungen gelten vorrangig. Diese kantonalen Vollzugsbestimmungen werden im Energieordner und/oder einem Merkblatt aufgezeigt. Auskünfte: Energiefachstelle des zuständigen Kantons.  
 Mitgeltend sind die anerkannten Regeln der Technik, insbesondere die Normen und Empfehlungen der Fachverbände.
- 2) Als Anforderung für Einzelanforderungen gelten in der Zentralschweiz für alle Höhenlagen und für alle Gebäudekategorien die Grenzwerte „Schweizer Mittelland“ der Tabelle im Abschnitt 2.3.2.3 der Norm SIA 380/1, 2001. Auf die Berechnung des Fenster U-Werts kann verzichtet werden, wenn U-Glas ≤ 1.1 W/m<sup>2</sup>K und kein Heizkörper vor dem Glas angeordnet ist.
- 3) Mittels Detailskizzen, Wärmebrückenkatalog oder dgl. muss belegt werden, dass die Anforderungen an die linearen und punktuellen Wärmebrücken der Tabelle im Abschnitt 2.3.3.3 der Norm SIA 380/1, 2001, eingehalten werden.  
 In der Zentralschweiz kann auf den Nachweis der Wärmebrücke Typ 5 (Fensteranschlag) verzichtet werden.
- 4) Projektdokumentation  
 Das Projekt ist zu dokumentieren (Pläne beilegen). Erwünscht sind Planverkleinerungen (A4 oder A3 im üblichen Massstab) von Grundrissen, Schnitten und Ansichten, auf denen die beheizten Geschossflächen und deren umschliessende Bauteile bezeichnet sind. Die für die Wärmedämmung massgebende Gebäudehülle muss die beheizten Räume lückenlos umschliessen (Wärmedämmperimeter). Es dürfen nur Räume beheizt oder klimatisiert werden, die auch innerhalb dieses Wärmedämmperimeters liegen. Bei Umbauten oder Umnutzungen sind nur die betroffenen Bereiche zu dokumentieren, auf Grund der Unterlagen muss aber ersichtlich sein, was betroffen ist und was nicht.  
 Bei Energiebilanzen sind alle Flächenermittlungen zu dokumentieren.  
 Beim Systemnachweis sind die U-Werte und Wärmebrücken mit zu dokumentieren, bei Minergie zusätzlich auch die Berechnung des Heizwärmebedarfs.
- 5) Bei der Berechnung des Heizwärmebedarfs für den Systemnachweis, darf in der Zentralschweiz bei Wohnbauten < 1'000 m<sup>2</sup> EBF auf die Berücksichtigung der Wärmebrücke Fensteranschlag I<sub>w</sub> (Abschnitt 3.4.3.5 der Norm SIA 380/1, 2001) verzichtet werden.

**Heizung und Warmwasser**

Wärmeerzeugung  Neuanlage  Ersatz / Umbau  keine Änderung

Installierte Wärmeleistung \_\_\_\_\_ kW spezifische Wärmeleistung \_\_\_\_\_ W/m<sup>2</sup> EBF

Art der Wärmeerzeugung	Öl			Gas			Holz			WP Luft			WP ES / GW			Elektro			Fernwärme		Sonnenkollektor		andere
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
Heizung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
Warmwasser	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
Im Gebäude fällt Abwärme an	<input type="checkbox"/> Ja			<input type="checkbox"/> Nein			<input type="checkbox"/> Nein			<input type="checkbox"/> für			<input type="checkbox"/> Grund										
Abwärme wird genutzt	<input type="checkbox"/> Ja			<input type="checkbox"/> Nein																			
Heizungs und Warmwasserspeicher																							

Wärmedämmung serienmässig (Typenprüfung)  
 Wärmedämmung vor Ort

Wärmedämmung der Heizungs- und Warmwasserverteilung (WW mit Zirkulation)

Gemäss Vorschriften  Ja  Nein; Grund  
Wärmeabgabesystem  Heizkörper  Flächenheizung  
andere

Einzelraum-Temperaturregelung  Ja  Nein; Grund

Anforderung gemäss Vollzugsvorgabe 1) "Heizung und Warmwasser" eingehalten

Verbrauchsabhängige Abrechnung der Heiz- und Warmwasserkosten VHKA

Anzahl Nutzeinheiten  Wohnungen / Läden / Büros etc.

Ausrüstungspflicht  Ja  Nein; Grund

Das Gebäude wird gemäss Vollzugsvorgabe 1) "Verbrauchsabhängige Abrechnung der Heiz- und Warmwasserkosten (VHKA) in Neubauten" ausgerüstet und die Wärmekosten werden danach abgerechnet.

**Lüftungstechnische Anlagen**

- Die Vollzugsvorgabe 1) "Lüftungstechnische Anlagen" wird eingehalten
- Die Vollzugsvorgabe 2) "Bedarfsnachweis für Kühlung und/oder Befeuchtung" wird eingehalten
- Energiebedarf nach Richtlinie SWKI 95-3 oder gleichwertig eingehalten, Berechnung beiliegend

**Spezielle Bauten und Anlagen**

Kühlräume

- Die Vollzugsvorgabe 1) "Kühlräume" wird eingehalten
- Nachweisblatt A der kantonalen Energiefachstelle beiliegend

Gewächshäuser

- Die Vollzugsvorgabe 1) "Empfehlung Nr. 5, Beheizte Gewächshäuser" wird eingehalten
- Nachweisblatt B der kantonalen Energiefachstelle beiliegend

Elektrizitätserzeugungsanlagen mit fossilen Brennstoffen

- Nachweisblatt C der kantonalen Energiefachstelle beiliegend

Freiluftbäder

- Die Vollzugsvorgabe 1) "Freiluftbäder" wird eingehalten
- Nachweisblatt D der kantonalen Energiefachstelle beiliegend

Heizung im Freien

- Die Vollzugsvorgabe 1) "Heizung im Freien" wird eingehalten
- Nachweisblatt E der kantonalen Energiefachstelle beiliegend

Elektrische Widerstandsheizung

- Die Vollzugsvorgabe 1) "Elektrische Widerstandsheizung" wird eingehalten
- Nachweisblatt F der kantonalen Energiefachstelle beiliegend

## Zusatzformular für Zustimmung Art. 31 LSV

Zusatzformular 16

Gemäss Art. 31 LSV bedarf das Erstellen und Ändern von Bauten eine Zustimmung der Dienststelle Umwelt und Energie, wenn mit den getroffenen Lärmschutzmassnahmen die Immissionsgrenzwerte nicht überall eingehalten werden können. Für eine Zustimmung muss für das geplante Bauvorhaben ein überwiegendes Interesse nachgewiesen werden. Die Dienststelle Umwelt und Energie (uwe) prüft die getroffenen Lärmschutzmassnahmen und die Zulässigkeit des ausgewiesenen überwiegenden Interesses für das Bauvorhaben.

### Besondere Angaben

Lärmquelle

Belastung

Aussenlärmbelastung an der exponiertesten Fassade ohne Lärmschutzmassnahmen

dBA

### Lärmschutzmassnahmen

Im vorliegenden Projekt werden folgende Lärmschutzmassnahmen umgesetzt:

Ist eine Schalldämmlüftung oder Komfortlüftung vorgesehen?

Ja

Nein

### Schallschutzmassnahmen

Die (erhöhten) Anforderungen gemäss SIA 181 sind mit nachstehenden Massnahmen erfüllt:

### Begründung

Trotz getroffenen Lärmschutzmassnahmen können die Immissionsgrenzwerte nicht überall eingehalten werden. Aus folgenden Gründen (überwiegendes Interesse) wird um eine Zustimmung nach Art. 31 LSV ersucht (z. B. Grundriss so weit als möglich lärmoptimiert, Grenzwerte bei Lüftungsfenster eingehalten, Umbau mit Einschränkungen bei der Grundrissgestaltung, Platzverhältnisse, Schliessen einer Baulücke, Ortsbildschutz etc.).

### Bemerkungen

**Zusatzformular für Gastgewerbe**

Zusatzformular 17

**Angaben zum Betrieb**

Betriebsname \_\_\_\_\_

Betriebsart

- Restaurantbetrieb (Restaurant, Bar, Café, Bistro)    
  Beherbergungsbetrieb (Hotel)    
  Verpflegungsstand  
 beschränkter Betrieb (Vereinslokal)    
  Übriges

Betriebsräume

Angaben zur Nutzungsart pro Geschoss	Fläche	Sitzplätze	Betten
Untergeschoss _____	_____ m <sup>2</sup>	_____	_____
Erdgeschoss _____	_____ m <sup>2</sup>	_____	_____
1. Obergeschoss _____	_____ m <sup>2</sup>	_____	_____
_____ Obergeschoss _____	_____ m <sup>2</sup>	_____	_____
_____ Obergeschoss _____	_____ m <sup>2</sup>	_____	_____
Dachgeschoss _____	_____ m <sup>2</sup>	_____	_____
Anbau _____	_____ m <sup>2</sup>	_____	_____
Terrasse _____	_____ m <sup>2</sup>	_____	_____
Garten _____	_____ m <sup>2</sup>	_____	_____
Trottoir _____	_____ m <sup>2</sup>	_____	_____
<b>Total</b>	<b>0 m<sup>2</sup></b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Übernahme

Zeitpunkt: \_\_\_\_\_

Eröffnung

Zeitpunkt: \_\_\_\_\_

**Bemerkungen**

Für **beschränkte** gastgewerbliche Betriebe (Vereinslokale) und **Verpflegungsstände** sind folgende Angaben erforderlich:

Öffnungszeiten

- Tag \_\_\_\_\_ von \_\_\_\_\_ Uhr bis \_\_\_\_\_ Uhr  
 Tag \_\_\_\_\_ von \_\_\_\_\_ Uhr bis \_\_\_\_\_ Uhr  
 Tag \_\_\_\_\_ von \_\_\_\_\_ Uhr bis \_\_\_\_\_ Uhr  
 Tag \_\_\_\_\_ von \_\_\_\_\_ Uhr bis \_\_\_\_\_ Uhr

Ein **Vereinslokal** kann im Zusammenhang mit der Vereinstätigkeit an maximal drei bis vier Wochentagen für einige Tage Stunden offen gehalten werden.

Saisonbetrieb

von \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_

Angebot

Getränke

\_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_

Speisen

\_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_

Zutritt

\_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_

Weitere Bemerkungen:

\_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_

**Zusatzformular für Veterinärwesen**

Zusatzformular 18

**Veterinärwesen**

Bewilligungsart

- Schlachthanlage (Art. 8 VSFK)
- Anlage zur Entsorgung tierischer Nebenprodukte (Art. 23 VTNP)
- Gewerbemässige Wildtierhaltung (Art. 90 + 95 TSchV)

Bewilligung

Für die obgenannte Bewilligungsart ist bereits eine Bewilligung vorhanden

Nein

Ja

Für die obgenannte Bewilligungsart ist ein Bewilligungsgesuch eingereicht worden

Nein

Ja

Bemerkung



## Beilagenverzeichnis

Vorgängig mit der Leitbehörde besprechen und alle markierten Unterlagen in der jeweils notwendigen Anzahl, mindestens aber dreifach bei der Gemeinde einreichen (§ 188 Abs. 1 PBG)

Kontrolle gem § 192 PBG

E

NE

Anlage hinzufügen

### Allgemeine Unterlagen und Pläne (§ 62 Abs. 1 lit. a - h PBV) je min dreifach

<input type="checkbox"/>	Situationsplan (nachgeführter Grundbuchplan, in der Regel 1:500, nicht älter als 2 Jahre)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Baupläne (Grundrisse, Schnitte, Fassaden, usw., mindestens 1:100, mit allen notwendigen Angaben)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Entwässerungsplan (1:100, mit allen notwendigen Angaben)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Kanalisationsplan (1:100, mit allen notwendigen Angaben)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Umgebungsplan (1:100, mit allen notwendigen Angaben)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Klimaprojekt (Pläne und Angaben zur künstlichen Belüftung)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Berechnung der Bauziffern §§ 8 ff. PBV (detaillierte Berechnung inkl. Schemapläne)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Nachweis Wärmeschutz (spätestens vor Baubeginn)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Abwasseranlagen (1:100, Kanalisationsprojekt)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Übersichtsplan der weiteren Umgebung (1:500 bis 1:2'000)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	_____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	_____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

### Zusätzliche Unterlagen je min dreifach

<input type="checkbox"/>	Ausschnitt Landeskarte (1:25'000, Bauort markiert)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Baubeschrieb	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Grundbuchauszug	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Modell	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Fotos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Vollmacht	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Nachweis Brandschutz (Konzept, Grundrisspläne)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Konstruktionsart der Nachbarbauten inkl. Fassadenpläne (bei Gebäudeunterabständen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	_____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

### Beilagen - Schutzraumpflicht

<input type="checkbox"/>	Projektdossier	1-fach
<input type="checkbox"/>	Schutzraumplan (Grundriss und Schnitte des Schutzraums 1:50 od. 1:100, mit Detailangaben gemäss TWP 84 S 27 und 28)	2-fach
<input type="checkbox"/>	_____	-fach

### Beilagen - Gewerbe und Industrie

<input type="checkbox"/>	Projektdossier	1-fach
<input type="checkbox"/>	_____	-fach

### Unterlagen - Grundwasser

<input type="checkbox"/>	Situationsplan mit Grössenangabe
<input type="checkbox"/>	Querschnitt der Baugrube mit den Grundwasserspiegelhöhen
<input type="checkbox"/>	Hydrogeologischer Bericht
<input type="checkbox"/>	Vorhandene Abklärungen und Grundwasserspiegel-Messungen
<input type="checkbox"/>	Beschrieb und Plan vom Vorfluter (Gewässer, Meteorwasserleitung)
<input type="checkbox"/>	Angaben über die im Einflussbereich liegenden Wasserfassungen und Grundwasser-Beobachtungsstellen
<input type="checkbox"/>	Nachweis über die Durchflusskapazität des Grundwassers bei Bauvorhaben unter den mittleren Grundwasserspiegel und Pfählungen (gemäss Merkblatt Bauen im Grundwasser, siehe <a href="http://www.umwelt-luzern.ch">www.umwelt-luzern.ch</a> )
<input type="checkbox"/>	_____

Das Gesuch mit den Unterlagen ist in 2-facher Ausführung einzureichen.

Bei Unklarheiten wird eine Vorabklärung bei der Dienststelle Umwelt und Energie (uwe) empfohlen.

### Unterlagen - Versickerungsanlagen

<input type="checkbox"/>	Situationsplan mit entwässerten Flächen
<input type="checkbox"/>	Querschnitt der Baugrube mit den Grundwasserspiegelhöhen

Grundriss / Schnitte der Anlagen

**Unterlagen - Abwasservorbehandlungsanlage**

Situationsplan auf dem der Standort der Vorbehandlungsanlage ersichtlich ist

Prinzipschema der Vorbehandlungsanlage

Aufstellungsplan der Vorbehandlungsanlage mit Behältern und anderen Einrichtungen

Kanalisationsplan mit eingezeichneter Abwassereinleitungsstelle

Resultate von Untersuchungen über die Wirkungsweise der geplanten Vorbehandlung

Leistungsgarantie des Anlagelieferanten

Vorschlag für ein Selbstkontrollprogramm hinsichtlich der Wirkung der Vorbehandlungsanlage und die in der Kanalisation eingeleiteten Schmutzfrachten

**Unterlagen - Erdwärmesonde**

kurze technische Beschreibung der Anlage oder Firmenprospekte

Kartenausschnitt 1:25'000 mit eingetragenem Anlagestandort

Grundbuchplan mit genauer Lage der Erdwärmesonde

evtl. vorhandene hydrogeologische Abklärungen

zusätzlich verlangte Unterlagen im Sinne der Hinweise

**Beilagen - Naturschutz**

Situationsplan 3-fach

Beurteilungsbericht durch Fachperson 2-fach

Nachweis vorgesehene Ersatzmassnahmen 2-fach

\_\_\_\_\_ -fach

**Beilagen - Lärmschutzverordnung**

Lärmgutachten 2-fach

Schallschutznachweis 2-fach

\_\_\_\_\_ -fach

\_\_\_\_\_ -fach

**Beilagen - Gastgewerbe**

Handlungsfähigkeitszeugnis der Wohnsitzgemeinde

Auszug aus dem Strafregister (Bestellung über Internet [www.bj.admin.ch](http://www.bj.admin.ch))

Nachweis über die gastgewerblichen Kenntnisse gemäss §§ 10 und 11 Gastgewerbegesetz (GG) soweit erforderlich (z.B. Prüfungsbescheinigung, gastgewerblicher Fähigkeitsausweis, Abschlusszeugnisse von anerkannten gastgewerblichen Fachschulen)

Bestätigung der Betriebsführung und/oder Arbeitsvertrag bei Angestellten- oder Gerantenverhältnis

Nutzungsvereinbarung gemeinsamer Nebenräume (bei Untermiete)

Kopie Ausländerausweis (bei ausländischen Gesuchsteller/innen)

**Beilagen - Veterinärwesen**

Kartenausschnitt 1 : 50'000

Grundriss 1 : 100 des gesamten Areals, aller Stockwerke mit Angaben über die vorgesehenen Einrichtungen, Zweckbestimmung der Räume, bei Schlachtanlagen zusätzlich der Betäubungseinrichtungen sowie der Arbeits- und Untersuchungsplätze im Schlachtraum

Grundriss (A4 oder A3) mit eingezeichneten Bewegungen von Personal, Fahrzeugen, tierischen Nebenprodukten, bei Schlachtanlagen zusätzlich von Tieren, Schlachttierkörpern und Schlachterzeugnissen

Schlachtanlagen: die Tierarten, für welche die Anlage bestimmt ist sowie die max. Schlachtfrequenz pro Stunde für jede Tierart

Entsorgungsanlagen: Beschreibung der technischen Einrichtungen sowie der technischen und betrieblichen Kapazitäten

Wildtiergehege: Schnitte und Aussenansichten

---

**Unterschrift** (§62 Abs. 4 PBV)

Die Unterzeichnenden haben von den Hinweisen und massgebenden Vorschriften Kenntnis genommen.

**Bauherrschaft**

bei mehreren Bauherren/innen nur  
bevollmächtigte/r Vertreter/in, bei  
juristischen Personen inkl. Firmenstempel)

.....  
Unterschrift

.....  
Unterschrift

.....  
Unterschrift

**Planverfasser/in**

(inkl. Firmenstempel)

.....  
Unterschrift

.....  
Unterschrift

.....  
Unterschrift

**Grundeigentümer/in**

(bei mehreren Grundeigentümer/innen nur  
bevollmächtigte/r Vertreter/in oder  
separates Unterschriftenblatt beilegen)

.....  
Unterschrift

.....  
Unterschrift

.....  
Unterschrift

.....  
Ort, Datum